



Bay. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege  
**Herrn Staatsminister Klaus Holetschek, MdL**  
Haidenauplatz 1  
81667 München

**Betreff: Kostenlose Schnelltests für die Nordoberpfalz**

25. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

als Landtagsabgeordneter aus Weiden in der Oberpfalz wende ich mich heute mit einem dringenden Appell an Sie:

Die Corona-Situation in der gesamten Nordoberpfalz ist seit Wochen extrem angespannt, die Fallzahlen bewegen sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau – trotz der gravierenden Einschränkungen des persönlichen, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens.

Um das Infektionsgeschehen endlich in den Griff zu bekommen und auch die Gefahr von Mutationen zu minimieren, benötigen wir die Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung! Dass jeder Grenzlandkreis 1000 zusätzliche Impfdosen erhält, ist ein erster wichtiger Schritt, den ich ausdrücklich begrüße und für den ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke. Doch jetzt gilt es, nicht nachzulassen und zügig alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen. Neben der verstärkten Immunisierung durch mehr Impfungen und eine durch Personalaufstockung mögliche verbesserte Nachverfolgung ist insbesondere die breite Testung der Bevölkerung durch Schnell- oder Selbsttests ein entscheidender Baustein.

**Aus diesem Grund bitte ich Sie, in enger Zusammenarbeit mit den Landkreisen Neustadt und Tirschenreuth sowie der Stadt Weiden, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen umgehend mit kostenlosen Schnelltests zu versorgen.**

Egal ob durch Bundeswehr, entsprechende Organisationen oder geschulte Laien – auch die gestern durch Sonderzulassung auf den Markt gekommenen drei Produkte müssen schnellstmöglich in den Hotspots zum Einsatz kommen. Im Haushalt wurden 143 Mio. € für Schnelltests veranschlagt. Diese müssen jetzt vor allem auch für die Grenzregionen zur Verfügung stehen.

Die Devise „Abwarten und Durchhalten“ ist nach den langen Monaten der Einschränkungen keine Alternative. Auch die Menschen in der nördlichen Oberpfalz brauchen eine Öffnungsperspektive und die Aussicht auf eine baldige Rückkehr in ein „normaleres“ Leben.

Dies gilt für die Schülerinnen und Schüler ebenso wie für unsere Vereine sowie die kämpfenden Gastronomen, Einzelhändler und Kulturschaffenden.



Während andere Regionen Bayerns schon bald von den Lockerungen profitieren werden, darf die Nordoberpfalz nicht im Stich gelassen werden.

Vielen Dank im Voraus für Ihren Einsatz für meine Heimatregion!

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Skutella, MdL  
FDP-Landtagsfraktion